Ericheint taglich mit Ausnahme bes Sonntags.

Die "Gießener gamillenblätter" werben bem "Angeiger" viermal wöchentlich beigelegt, das "Kreisblatt für den Kreis Giehen" gweimal chentlich. Die "Candwirtichaftlichen Sell-fragen" erscheinen monatlich zweimal.

Gießener Unzeig General-Unzeiger für Oberheffen

Rotationsbrud und Berlag ber Brubt'ichen Universitäts - Buch- und Steinbruderei, R. Lange, Gießen.

Schrilleinung, Geichaltsfielle in Druderei: Schul-ftrage 7. Geichaltsfielle in Berleg: Schollt-leitung: SS 112. Abreffe für Drahtnachrichten Lingeiger Gteben.

Mb. Deutscher Reichstag.

30. Sigung, Sonnabend, ben 15. Januat. Im Tiige des Bundekrafs: Dr. Delbrüd. Pehildent De. Naempf eröffnet die Sigung um 10% Uhr. Vor Sintritt in die Zogedorbnung verwahrt sich Ahg. Graf flaxp (Konl.) dagegen, daß er oder der Ahg. Dr. Röfide Mary d. J. im hauptaneistuß für eine wohllose Wischadtung Schweine eingetreten sei.

Die Altersrente.

Aba, Graf Weitarb

Abg. Graf Bestaup

berichtet über die Berotungen ber Kommisson. Im Anichtus an
die früheren Beschingle bei Beisseltung der Keichsvorlicherungsordnung beantrogt der Hauptausläuft, dem Keichslag umvergänlich
einen Weichenimurf durzulegen, durch den für den Begun der
Altersente das erfordertigte Alter bein 70 auf
65 Jahre beradgesieht wird und die biezu eriedretischen
meiteren Abanderungen der Neichsverigkerungsordnung vorannammen nerden. Weiter beantragt der Ausstäutzungen: Abakeichsverigkerungsordnung folgenden Zuich binguntingen: Abakeichsverigkerungsordnung folgenden Zuich binguntingen: Abakeichsverigkerungsordnung folgenden Dauch die Augustigen: Abakeichsverigkerungsordnung folgenden der Baites nach Friederigsichts beginnt die Fritt, falls der Ehemann Kriegsteilnichmer gewesen ist, mit dem Tage, en welchem der Bitwe der Tod des Eigenannes auf dem Tenfliege bekonntgegeben vorden ist.

Schaftsferfan Tr. Telbrich:

Staatsfefretar Dr. Delbrud:

Adgung borgelegt wereen tonnen. (verlau.)

Adg. Rollenbithr (Sog.):

Roch dem Kriege wird die Arbeitslofigfeit und der Kronfbeitsüland fich berfohechten, infolgebeffen berden höhere Anfpricke

volle Insoldennente gefellt werden. Die Perobietung auf des

B. Lebensjahr empischt fich dringend, da Keute über 65 Jahre
mmer auf der Eirenge der Insoldidität fieben. Das Keich wird

ie erböhten Koffen trogen milljen, um jo mehr, als es auch die

us der Rilltärdienisteit enbochfenen Involübenlatien tragen muß
die Belofitung der Berfoherungsträger aus der Einberufung von

Rillionen darf nicht zu groß werden.

Ander Michael von der Michael

einer Miberaleren Anbendung des Andelidiätsbegriffs führen.

The Bufermann (Nail.):

Bei der seinerzeitigen Kenison der Reichsverscherungsordnung ding men deben aus, das des Jahr 1915 eine neme Beschünksführung deing men deben aus, das des 1915 eine neme Beschünksführung deingen wirt. Damals der eine eigentümliche Wonnsslage entstanden. Die Regierung hatte wiederholt eindringlich erlärt, das die Reichsberischerungsdordnung seichten werde, menn men der Aller den Andere der eine gange Keich dem Erner der Andere der eine gange Keich den Verreichberen der eine gange Keich den Gerechtscheren der der Gerechtscheren der Gerechtscheren der der Gerechtscheren der der Gerechtscheren der der Gerechtscheren der Gerechtscheren der Gerechtscheren der der Gerechtscheren der Gerechtscheren der Gerechtscheren der der Gerechtscheren der Gerechtsch

gen. (Beifoll.) Abg, Beinbaufen (Bollsp.)? Bit ballen an der Jorderung der Hersbegiung der Alters-15e felt, auch gegenüber den von der Regierung geäußerten anten, die wir rachgeprift boden und die uns von unserem abpunft nicht abbringen können.

Mbg. Dr. Dertel (Ronf.):

Ginem alten Bunich meiner Borte entspricht es, wenn die Allersgrenze von 70 auf 65 Jahre beradgefelt wird. Gewiß be-iteben im redigen Augenblic Bebenten inanzieller Ratur gegen auferen Bunich — ober angeligist des Algemeinen Billens des Reichstages, ein sozialpolitisches Liel zu erreichen, sollten die Beglerungen doch ibren Wieberfand fallen lassen, Gewig, es mach nichtigere sozialpolitische Liele geben, aber teines ist vorkanden, daß jo ohne jeden Karteiptert zu lösen vorze etnies ist vorkanden, das jo ohne jeden Karteiptert zu lösen vorze. Hoffentlich fann uns der Ekaatssietzei im Räga nich nur erneut mittellen, was der Bundestat bierzu zu sagan det, sondern erhalten wir dann ichon einen entsprechenden Geschentwurf.

Abg. Rumm (Birtich, Bgg.):
Für seine Invaliden zu sorgen, ilt eine Ehrendflicht des deutsichen Bolkes. Der Antrag hat im Ausschulg nur die Form einer Besolution und nicht eines Gesehentmurfes erhalten. Dodurch ist es möglich geworden, daß der Antrag von allen Barteien angenommen werden konnte. Im Ausschule mag es als ein Zeichen deutschen kraftbenufzelten orfannt toerben, daß vier in solcher Beutschen kraftbenufzelten orfannt toerben, daß vier in solcher Beit an den Ausbau unserer sozialpolitischen Gesehgebung herangeben.

geit an den auswar unjerte jognaponingen vereigenem geben. Die Aussprache ichlieft. Die Entschliefungen des Ausschusses werden einzlimmig angerommen. Die Aussprache über die wirtschaftlichen Maß-nahmen wendet sich nun zu den

Mannschaftslöhnungen.

Manuschaftslöhnungen.

Entschiehungen des Hauptausschmites erluchen den Reichetanzier, durch gwedentliprecende Neuderns ering ein der Kriegebei den ngsordnung die Ködnungen der Rannchaften vom 1. Aumar 1916 and 30 Propent gu erhöhen, terter
ihr alle in Beindesland stehenden Wannschaften mit Wirfung den
1. Dezember 1916 es die Lödnung auf 50 Kennig por Tag und
für alle im Inland defindlichen Wannschaften mit gleicher Bustum auf 50 Biennig pro Tag seitsteben, solied die bisher despatien Zulagen den Kannschaften und verterfin zu genähen. Das Befostgaunsgeleh fur alle Manuscheften mit Unterolisiere hat auf 1.20 Bart pro Tag erhöhet werden. Die Offiziere und Beamten im Öffizierschaft gut genähen, das Befostgaunsgeleh der Manuschaften und dieten und Heiterbers im Bung in die Seinnt treie Fader erhöhen, und Hoften bei der Keisdung, iedenden Wannschaften und Geiten, und Haten Wengschul, iedenden Wannschaften moglicht instigestieche merden. Zwei Anträge der Sozialde moften instigestieche merden. Zwei Anträge der Sozialde moften für gegenidere heide ber Offiziere einer Rechfielen und der keiner der Offiziere einer Rechfielen und bie Gehälter der Offiziere einer Rechfielen und bestellt gegenideriteht.

gegenübersteht.

Nach längerer Weschäftsordnungsbebatte wird beschlössen, der diesem Gegenitande auch diesenigen Entschließungen des Hauptausschuffes mit zu beraten, welche darunf abzielen, eine Exmäßigung des Kreises notwendiger. Lebens-mittel, gegedenenfalls unter simanzieller Behisse des herdes, der Auftauf Graf Bestätze (Konf.)

Wirtschaftsausschüffle ausammengesett?

Abg, ban Kalker (Rat.):
Die Kriegsbesoldungsberdnung ill lein schänes Geset, Eine sachgemäße Resorm ils sehr sättere, wei Knifflickeiten bein sind, Ich ab bei es sin ausgeschöfflen, dah wir jeht an die Resorm beranschen. Bir von den jedigen Kestern betroffen vorde, ilt gar voenig aufrieben. Maß is juristische Seite gede in icht ein, odwoodt ich roch der Uniform, gemy Krosesson ihn, um nießt unwillige Acutyrungen, wie singst inder die Vorsesson der in het eine Ausgeschöftliche Kalker der gede eine Kohnungserhöhung nicht eine zu stemmelschwören. Ab aber eine Zohnungserhöhung nicht eine zu stemmelschwören. Ab aber eine Zohnungserhöhung nicht eine zu stemmelschwören. Ab aber eine Zohnungserhöhung nicht eine zu stemmelsche Stiffet Wenn unsere Tuppen entbetren. leiben auch die Criziere Roch, sie bungern gemeinsem wer 20 Wart in der Lasige hat, geman so wie der mit nur 20 Gennigen. Ich möche anregen, aus den Aligeschwebeln und Keldweiseln Obert feldweisel wirde alle eine Stiffet bereitstatigt. Rach einiger Leit müßte allerdungs eine Resorm der Kriegsbesoldungsbestnung borgenommen verben.

Siellvertrefender Oriocsminister kom Annbelt:

berholle Aenderungen sind bergenommen boeden. Wir sind debe, beitere ausgarbeiten und nach Beendragung domit bervarzureren. Die sinnangstellen Birthung ih mit Ersparzung von Dudenben von Aktisionen bereits eingetreten. Die Frange der Rechtsgelitäget is firstitzt, Au der Zureiligden Gestellschaft hat Vargesschaft in einstellen in der Strieger den dei firstitzt. Die Schwierigsteiten einer Umarbeitung at des Kriegsbildungsberücht der der bistricten einer Umarbeitung auf der Kriegsbildungsberüchtigt in der Kriegsbildungsberüchtigt in der Kriegsbildungsberüchtigt ind. Die Gerichte den des medilen und des mitwellen des mehren des der Schwierischen in Frage sommt, des die Werige dem der Beiten geführte unter der Schwierische Beiten der Schwierische Des Schwierische der Schwierische Ausgesche der Schwierische der Schwier

Reichsichahfefretar Dr. Selfferich:

Mbg. Berner-Berbield (Refp.) bittet um Abstellung bon harten bei ben Unterftubungen.

Meine beutigen Aussätzungen über der Liebernschaftlickeit der Achornbedürftigfeit der Achornbedürftigf

Die Beratung ichlieht. Die Abstimmung with am Montag erfolgen.

Berafredungsgemäß wird jeht die "Baralong"-Angelegenheit besonders besandelt.

Der Saushaltdusstäng but fic am Schluffe seiner Be-tottung mit der engiliden und der deutschen "Berolong"-Rote befaht und gibt seiner einmutigen Burfoffung wie folgt Aus-druf;

ber Brande im Belege mehr haben fatt "als im
Reledent Merchen. Der Gestellen beiten bei der Gestellen der Gestellen Belegen der Gestellen Gestellen

gurnes Janplausfchuffes. Ach irene mich der dassene Jeache der Serrin Robele und der Türliftung der er dier Ausbend gegeben den Inde im neutrolen Kußlande boden die kleicht gegeben der Kusche gegeben der Kusche der Gegeben aufgeben der Gegeben de

iche leufe breichen, nie man mit, einer Mitchaung gleich. Neue ist ein eine unt von Eine Mitchaung gleich bei Erteine der Steine der

Abg. Dr. Dertel (Ronf.):

Giegener Konzertverein.

Giehener Konzertverelt.

Bern ein etwas bunt zusammengeseites Brogramm wie dos erstrigen Konsertes is vortreiflich wiedergegeben wird somwende erweiten aben ein des Austrammentellung. Die Ansteum schaft der einde Austrammentellung. Die Ansteum schaft der einde Austrammentellung. Die Ansteum schaft der einde Kundimmentellung. Die Ansteum schaft leiter könnt der mit de het Australië und der Konflett der Konflange aus dem "Entfahrt zu am dem Gerntle leitere Konflange aus dem Edielt ihren der der eine Abstellt der eine Australie Leiter kon der Bolget, den Gertal der Gertal der eine eine der eine Australie der Australie der eine Australie der eine Australie der eine Australie der Australie der eine Australie der eine Australie der Australie der eine Australie der Australie der eine Australie der eine Australie der eine Australie der Australie der Australie der eine Australie der Australie der Australie der eine Austr

end indon hente zu dem gedien Weilbern leines Zufruments.

Bon den Liedenn gelangen Fran Bo felte für mehr Emden am beien Schub derts "Kovalfe" und "Örrichen am untred" jedenn die vier Lieder von Wolffe und "Örrichen am untred" jedenn die vier Lieder von Wolff, insbeiondere "Er" — dei Ed um an n * "dei Bootsbinne" und "der Krigen" beiter Go um an n * "dei Bootsbinne" und "der Krigen" beiter Go um an n * "dei Bootsbinne" und "der Krigen" delten Boeite und Bösene Fran Boletti gerät am beiten Bieferiich leichte zuse besteht des den beiten Bieferiich leichte zuse besteht der Spriec" Go den nort, mit Erich Vereister Spriechen Lordiche Krigen Boutsbird und der Krigen Bereister Spriechen Borden borde

Understaatsjekrekar im Auswürtigen Amt Zimmermunu:
Mit aufricktigker Genugtung bade ich auch namens der Negierung die Ein mutig feit fettgattellen, mit der Sie, das deutsche Golf und die Argierung den i im nöblichen. Wara-fan a. Arl berurteiten. Der empörende Worfell, die im pertinente en glische Antwort sind dan Ihmen in gebührender Welfe gefeungeichnet worden. Sie bedarf keines Wor-ies dan mit, um nach meiter die empörende Zat der Englünder zu unterstreichen. Gebende delt und beiter die enfactung vollom-men mit Ihnen überein, und ich danke Ihnen namens der Ke-gierung für die erdereit, und die den Beise wie die Ihre Arbeit eiten der und die Verlägen auch mit nach gegeben und dempörung Ausbruck gegeben beden. Ich Ihnen Ihnen beriedern und diese Sie, diese Verligerung auch mit nach Kunfe au nehmen – daß die Regierung die richtigen Mittel und Wege finden wirt. um diese em-pörende Zat scharf und nach den die den Leichgeren. (Lebhaster Beisell.)

Gin Schlufantrag wird angenommen.

Mbg. Dr. Liebfnecht (Wilb):

Dierburch bin ich leiber bethindert, bem gu widersprechen, bag ein an und für fich außerordentlich bedauerlicher Borfall gum Geganstand der Behatte gum Zwede der Boller-Ber-beung ... (Eroger karm. Leddofte Harturfe. Die Elode Braftloenten hindert den Redner am weiteren Sprechen.)

Bos haus verlagt fich. Montag, 11 Uhr: Fortsehung ber Beratung ber wirt-schilichen Washabmen; Benjur und Belagerungsguftand. Schluß 31/4 Uhr.

Mus dem Reiche.

Der Raifer.

Berlin, 16. Jan. (BTB. Amtlick.) Seine Majeftät ber Kailer hat sich nach völliger Wiederherstellung seiner Gefundheit beute nachmittag auf den Kriegsschauplat be-

Raifer und Deichsfangler.

Kaiser und Neichstanzler.

Berlim, 15. Jam. (VVIII). Richtantlich. Der Kaiser batte sich beim Keichstanzler zum Irchisstäd angelagt. Dierzu erhielten Emladungen: Generalgamernent von Beisen, Generalscherft b. Beising, Generalgamernent von Volgen, Generalscherft b. Beising, Generalgamernent von Volgen, Generalscherft bestäten den Volgen, Dieser von Volgen, Deseler, Vigebrässent von Kaaisminister Delbuid, Staatsschreiter des Ausbartigen Amites, Graf Annim-Bothenburg, Prässbent des Kreigsbankortenburges, Graf Schwerin-Doewig, Prässbent des Kreigsbankorterveirmens v. Habensker und der Kreigsbankorterveirmens v. Habensker und der Kreigsbankorterveirmens v. Kreigsbankorterveirmens v. Kreigsbankorterveirmens v. Kreigsbankorterveirmens v. Kreigsbankortenburgsbes beim Generalgamberdeinnent in Varisban, Dr. v. Kries, Gesambter V. Kriep von Bohlen und Jalbach, die deinstluenben Ilügeladjutanten Major Graf Wolffe und Rajor von Hirschen Ilügeladjutanten Major Graf Wolffe und Rajor von Hirschen

Die Brotverteilung.

Die Protverteilung.
Berlin, 16. Jan. (BIB Richtamtlich.) Der "Reichesangeiger" veröffentlicht eine Ministerialverordnung, nach der die Berbranchsmenge von Getreibe und Wahlprodukten für landwirtschaftliche Betriebe von vierhundert Gramm Getreibe auf dreihundert herachgesetz wird. Beiter wird durch die Berordnung angeordnet, daß Berjonen, die leinen eigenen Hansbalt stüren, also auf den Bezug von Mehl nicht angewiesen sind, einen Ausweis erhalten, der nur zum Brotbezug e berechtigt. Die Brot-

und Mehlfarten bürfen weiter für vierzehn Tage ein Mo-granun Mehl auf den Kopf nicht übersteigen.

Berfin, 15. Jan. (BIB Richtamflich.) Anfäßlich bes fünfundzwenzigften Gebenttages ber Uebernahme bes Schußgebietes von Deutschoflafrika in die Ber waltung des Keiches fielke die beutschoffrikanische Gesell-ichaft dem Staatsietretär des Keichs-Kulonialamts De Solf ichaft dem Staatssefretär des Keichs-Rolonialamis Dr. Sol 25 000 Mt. für Zwede der tolonialen Kriegsfür-erge zur Berjügung.

ebrache, den Britisbenten zu ermis Gebrauch zu machen, um die Orftelsen, wie es in Haiti und Rifar

Giegener Straffammer.

Einen uemderbollen Widfuls fand der Abend mit V. A. Wogarts Arie aus dem löniglichen Schäfer nur obligater Kieline. Singlitumu und Kieline lamen dier in einziglichen Russummenling zur Gefung. Der nerundliche Berfall der Andererspung eine Wiederholung diesel aditlichen Avsart.
Derr Aroffler Er an im au n begleiche am Bochflein-Mügelmur die isolchen Er an im au n begleiche am Bochflein-Mügelmur die isolchen Er an im au n begleiche am Bochflein-Mügelmur die isolch ausgeseichneter Begleitung lann alles is bottreified erfüngen, wie es duer geliched. Die Indorericheit füllte den Daal die in die leigen Winkel und banfle bestallsfreudig für all die ichömen Gaben.

Das Mannichafts-Kriegsarchiv.

ein Spezialik in einerkörte 33 Jahre alte Arbon Westellerunden absolierunden, sulest in Geschen wordhöft, richfälliger Died workeriart ist. Seine Leidenmölektäble. Er ist geständig, ist 10 Köllen und miesten mit Allen Andere und weiten und Allen Andere und Wälfelen und miesten ist dem gehöhlen zu hieren der dehn der eine Gehöhlen zu haben. Mittene Allen zu den die gehöhlen zu dem die geschen weite beschalbigt ist, ren Fällen zu den Debfallen angesitäte und Schlertu an sich genommen zu behen. Weiter Misse der Allen der Al

Bandel.

Die englische Anfändigung, den deutschen Sandel dauernd zu bonfottieren. Rew Jorf, 15. Jan. (SEB Richtamilich.) Funkforuch des Bertreiers des Bolifbureaus. Die britische Anfändel digung des Planes, den dentschen Handel nach

dem Kriege zu bohlottieren, wird leihaft erörtert, besonders da die Bertorrflichung des Planes die Entwicklung des ameritanischen Außenhandels ungerechtenweise tressenden würde. Biele Kreise einschließlich der Kongresmitzlieber des geichnen den Plan in Ausdricken pöckster ein ir uit unng als eine neue Beichtäufung des neutralen Hondels Zie Zeitungen tadehn den Gebanten, den Krieg auch auf wertschaftliches Gebiet zu übertragen. Die "Dandelszeitung" sagt: "Dies ist der Selttonstitt, und das Interesse der zeit neue tralen Böller wird beodachte werden missen. Die "Imes" lagt: "Bon den Keutralen fann nicht erwartet werden, daß ie dem Gedanten zustummen, daß die lebertegenseit des deutsche Mittel werden misse.

betiegt werden misse.

"International Rews Service" meldet in einer Depesche aus Wassington, es herriche dort Besorgnis. Die Depesche sight, viele Senatoren hätten erstärt, das seht nichts den Ausbruch einer Stimmung im Senate gegen Englands Bedaudung der neutrasien Schaftsbepartement werde verhiedert verhindern könne. Das Staatsbepartement werde dem Senat jegt die mit knasanskriftigen Fragen unterbreifen. Son der Entschedung des Senats hänge es ah, od das Servältnis zu England gesährlich oder aftut werden könne. Das Staatsbepartement habe aus nichtanntlicher Luelle die Rachricht von dem englichtanzösichen Wossummen erhalten, nach dem keinem benischen Jandelsschiff mehr erlandt sein foll, in einem britischen oder Tranzöslichen Wossummen erhalten. Der Senator Hote Smith werde dem Senate aus Deutschland kammendes Waterial vorlegen, das seine Behauptung deweisen foll, das Englands Sandbungsweise, Baumwolke als Baumvara zu erlären, vollständig ungespelich ist. Die Tepesche fügt dingu, einige der konfervativien Senatoren hätten ihre Entrüftung über die Latjachen ausgehrochen, die sie als einen Beweis sür den Einde zu machen.

In einer Unterredung mit dem Bertreier der "Reinyorf American" erflärte der Senator Chamberlain aus
dem Staate Oregon, England habe während des Krieges
alle Mittel zur Erdröfelung des semblichen handels gerechtiertigt, aber es gede feine Rechtertigung dafür, eine
solche Bolitif auch nur einen Augenblich nach der Beendigung der Keinhöltigkeiten forthieben. Au lagen, England
vlane ernflich die Bernichtung des deutschen handels nach
dem Kriege und beablichtige, Leutschand oder irgend ein
anderes Land auch nach dem Kriege zu verhindern, sich
von der unaussprechtichen Bernierung des Estlibandels,
unter der es litt, wieder zu erholen, sei eine offene Misachtung des Kechis jeder Kution.

Rew York, 15 Jan (WTB.) Port Amerikan" melbet: In Valdhings Port fich etre bade eine Regierung jeligkeit benachrichtigt, die Auflein Amerika bervoergruien habe. Aus gut vos Blatt, daß der englische Bolichofter estätigt, daß der olden Politif ift.



bei Neuanschaftung von Garderchen, lasse Damen., Herren- und Kinder-Kleider che-misch reinigen oder umfärben. Ehenfalls Vorhänge, Decken Handschuhe, Federn etc.

Färberei Gebr. Röver Laden in Giessen Marktplatz 18

ellsc

eiir

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott der Herr rief heute nacht meine liebe, gute, unvergessliche Frau, unsere treubesorgte Mutter und Schwiegermutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Luise Schmahl, geb. Schwörer

nach langem schwerem Leiden durch einen sanften Tod zu sich in die Ewigkeit.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen;

Karl Schmahl

Gr. Landgerichtsrat, z. Zt. Kriegsgerichtsrat.

Giessen, den 16. Januar 1916.

Die Einsegnung findet Mittwoch, den 18. Januar, vormittags 10% Uhr, im kath Schwesternhaus, die Beisetzung Donnerstag, den 20. Januar, nachmittags 2% Uhr, in Frei-Laubersheim (Rheinhessen) statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die zahlreichen Kranzspenden bei dem Hinscheiden meiner unvergesslichen Frau, unserer lieben Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Lina Henkelmann geb. Steinmüller

sagen wir allen herzlichen Dank. Besonders sprechen wir Herrn Pfarrer Dörr für die trostreichen Worte am Grabe und der hiesigen Krankenschwester für ihre liebe-volle Pflege noch unseren innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heuchelheim, den 17. Januar 1916.

Dantfagung.

Hürdie vielen Beweits heralicher Teilnahme und die gablreichen Kranglsenden bei dem Tode unteres auten: unvergehlichen Kannes und Saters fagen wir hiermit den bei der Beerdigung anweiend ober durch Abordnungen vertreten geweinen Kereinen, sowie allen Berwandten und Fraunden von nah und jern berglichten Dank.

Die tieftrauernden hinterbliebenen. In beren Ramen: Jamilie Grin.

Langeborf, ben 15. Januar 1916.

*l*ermietungen

5 Zimmer

Ludwigstraße 4 2. Stod ichone, geräumige Zimmer: Wohnung mit dem Zubehör gum L. April er ju vermieten. 356 5-33immerwobnung ber Ritichfowofi, 1. April zu permieten. Gueddruderel. [287] Gale Muller, Babnbofitr. 52a.

Schone, nen bergericht 5-Zimmerwohnung, Ba ver 1. Mal. evil. 1. April vermieren. Bleichfte, 28 Ede Lubmjahraus

Anifer:Allee 11 56 5-Bimmerwohnung ver ofstr., Ecke Wolkeng. 27 L.

Verschiedene

Parterre und II. Stoel Franklurter Strake 25, fü Al. Maniarden Bobn. ve 1. Avril an fl. Jamilie 3. vm 11] Franffurter Strafe 11

Möbl. Zimmer Pension Brandl Name 2

Mietgesuche

Stellenangebote

Ruticher gefucht.

Tüchtiger Schlosser

unleid Deiger, foiort

mehmer bevorzugt. [32] Gr. Direttion der heils und Pfleges anftalt Gießen.

Schlosser u. Dreher

bei hohem Lohn für dauernde Arbeit gef. Gg. Karl Reil, mafchinen-

Weißbinder

Unftreicher gefucht. [458 . Schon, Liebigfraße 65 Wärter

möglicht mit Einfabr. Frei willigen Berechtigung, von cinem größeren Berfe geg

cinem größeren Weste geu-Bergülung gelucht. Gelbi-geschriebene Angebote u. 347 an b. Giehener Angelger erb. 31 meinem Trogen- und Obemitaliengelchäft ift al. 00. feiter eine Leherstelle an belegen. Otto Schaaf, Seltersweg 39. (6735)

Lehrling chulbildung für

Sigmund Jacob,

Rodifran

ür Kantine gegen febr hob. dobn lofort gesucht. Iran Margarethe Herr, Rachaufragen vormittags. 07174: Stepbanftraße 29 L

älteres Mädden od. Fran aur Gubrung meines Sans-baltes. Heinrich Bernd. Garbenbeim bei Westar. Jung. Mädchen

Mädchen Café Maller, Babnbofftr, 520.

Kais.Königl.priv.Lebensversicherungsgesellschaft

Subdirektion für Hessen-Darmstadt und die Rheinpfalz:

Walter Strauss, Karlsruhe i.B., Zähringerstr. 110

Garantiefonds: 70 Millionen Kronen

ohne ärztliche Untersuchung

conne airxtliche Untersuchung
können alle Offiziere und Soldaten des dentschen Heeres für den Fall ihres Todes
fhren Angehörigen ein sofort zahlbares Kapital sicherstellen.
Für die bereits im Felde stehenden Kriegsangehörigen kann die Anmeldung
zur Versicherung einstweilen von einem Familienmitglied, von dem Arbeitgeber
oder der Heimatgemeinde erfolgen.

Jede beliebige Summe von Mk. 100.— an aufwärts kann versichert werden.
Sowohl die Versicherungssumme als die Prämienbeitrage werden im Versicherungsscheine klar und bestimmt festgesetzt. Eine Kürzung der Versicherungssumme oder eine nachträgliche Beitragserhöhung ist ausgeschlossen.
Jede Familie, deren Ernährer im Felde steht, soll sich mit dem Gedanken
dieser Pürsorge ernstilch und rechtzeitig beschäftigen.

Man verlange Auskunft bei obiger Subdirektion und den Ortsvertretern der
Gesellschaft.

Vertreter und Vermittler an allen Plätzen gesucht!

Ordentl, Dienstmädden gefucht. wise Endwigspl. 3.

Sausmädden

3um 1. Jebrnar gelucht. Frau Emub Roll. Molifeitraße 14. 481 (150) Rehme ständig junge Mädschen als

Widelmacher= Lehrlinge

Gg. Deinr. Schirmer.

Stellengesuche

Verkäufe

1 Break

ButeLiteraturf. Dadden: furnen Billig abaug. 107173

Verschiedenes Versteigerung.

Dienstag, ben 18. b. M., nachmittags 2 Ubr, in Ren ftabt 55, babier: Fortfeng.b. Zigaretten-

Mittwody, ben 19. Januar

Konzert soldatenheim ausgeführt von der Kavelle des Erlau-Bataillous Juj. Regts. Nr. 116

Eintritt frei! 446D Eintritt frei!

Stwas trub Schweizer Stidereien

J. Kaan jr. Arengplat 10. Telephon 893

Ally, Deutsch, Frauenverein Ortsaruppe Giehen. Austunftstelle für grauenberufe.

Frauen n. Mädchen er-balten unentgeltlich Kat und Auskunft für alle Verufe im alten Rathaus. Blarkivlach 14. Dienstag abends von 7 bis 8 Uhr.

Rechtsschutstelle.

Frauen u. Madden erhalten unentgeltlich Rat und Austunft in Rechtsangelegenheiter in alten Rathaus Marft-plat 14 Mittwochabends von 7-9 Uhr. 20

Philologe erteilt energi Fluff- u. Geefische

J. M. Schulhof

Stadt=Theater Dienstag, 18. Jan. 1916, abends 8 libr: 41.0 10.Dienstag Abonn Borftell. Gewöhnl. Breife (ermäßigt)

Die Selige Exzellenz Rafifpiel in Suften u. Rubolf Bresbern. Leo Balter Stein. Ende 10%, Ufv.